

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

Ihr Boxenstopp
 schneller Reifenwechsel ohne Voranmeldung
 gratis REIFENGARANTIE exklusiv für unsere Kunden



LACUNAGARAGEPNEUCENTER
 Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Nadal 2023 WEIHNACHTSTOUR

MARIE LOUISE WERTH & BAND

15.12.23 CHUR, TITTHOF

star shows Vorverkauf: www.ticketcorner.ch, Coop City oder Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19/min.) ticketcorner

RHB

Herbstaktion «Silberdistel»

1-Tageskarte für ganz Graubünden ab CHF 35.00

rhb.ch/silberdistel



syna
 die Gewerkschaft

www.syna.ch • 081 257 11 22

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt. Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
 7000 Chur | Tel 081 253 53 45

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
 Samstag, 08.30 - 16.00

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung! Täglich erreichbar. Telefon 079 233 33 90 www.autoankauf-suisse.ch

Seriöse Afrikanerin (59)
 mit CH-Pass, sehr jung geblieben, sucht einen seriösen Schweizer Mann ab 63 Jahren für eine Beziehung. Keine unseriösen Angebote. 077 967 15 82

RLAUTO.CH

Laufend neue und gepflegte Occasionen mit Garantie & MFK

An & Verkauf
 Leasing & Kredit
7013 DOMAT EMS
 081 252 00 55

Häusliche Gewalt fängt nicht erst mit einem blauen Auge an

Vielfach fängt häusliche Gewalt subtil und schleichend an. Das Schwerpunktthema der diesjährigen «Aktionstage gegen häusliche Gewalt» in Graubünden liegt deshalb auf der psychischen Gewalt. Vom 25. November bis 10. Dezember 2023 sind zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen im ganzen Kanton geplant.

Häusliche Gewalt fängt nicht erst mit einem blauen Auge an, sondern oft bereits viel früher. Das zeigt sich zum Beispiel in Form von psychischer Gewalt, indem Menschen ständig kontrolliert, erniedrigt und bedroht werden. Psychische Gewalt hinterlässt oft keine sichtbaren Verletzungen, kann jedoch schwerwiegende Folgen für Betroffene haben. Diese Art von Gewalt kann zu einer Zersetzung des Selbstwertgefühls und zur sozialen Isolation führen. In der Schweiz kommt es jedes Jahr zu rund 20 000 Straftaten aufgrund von häuslicher Gewalt. Die Hälfte davon in Paarbeziehungen.

Häusliche Gewalt kommt nicht in die Tüte

Im ganzen Kanton Graubünden setzen Organisationen und Unternehmen mit einer vielfältigen Palette von Veranstaltungen ein Zeichen gegen häusliche Gewalt. Mehrere Gebäude werden in einem leuchtenden Orange beleuch-

tet, zwei Kunstinstallationen, ein Poetry-Slam-Abend und die Lesung einer Betroffenen berühren und rütteln auf. Mehrere Filmvorführungen und Fachinputs tragen zu einem tieferen Verständnis und Wissen über die Thematik bei. Die Aktion «Häusliche Gewalt kommt bei uns nicht in die Tüte», bei der Bäckereien ihr Brot in speziellen Brottüten verkaufen, wird dieses Jahr in Davos, im Prättigau, im Ober- und Unterengadin, in der Surselva, in den Südtälern sowie in Chur und Umgebung durchgeführt.

Sensibilisierungskampagne «Toxic Love»

Folgende Organisationen und Unternehmen beteiligen sich an den Aktionstagen: Buachlada Kunfermann, Frauenhaus Graubünden, Giuventetgna Cadi, Jugendarbeit Chur, Kantonsbibliothek, Keramik-Werkstatt, Malwege, Opferhilfe Beratungsstelle Graubünden, Schweizerischer Verband der Akademikerinnen, Soroptimist Club und Zonta Club.

Graubünden hat zudem die interkantonale Sensibilisierungskampagne «Toxic Love» initiiert, welche die Früherkennung von häuslicher Gewalt zum Ziel hat. Betroffene und Beteiligte, aber auch unbeteiligte Dritte sollen unterstützt werden, die Warnsignale zu erkennen und sich frühzeitig Hilfe zu holen. Toxic Love ist eine Gemeinschaftskampa-



Bild: master1305 auf Freepik

Ein Zeichen setzen gegen häusliche Gewalt.

gne der Kantone Basel-Stadt, Glarus, Graubünden, Luzern, Obwalden, Schaffhausen, Solothurn und St. Gallen.

Aktionstage rund um den Globus

Vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum 10. Dezember 2023, dem Tag der Menschenrechte, treten jedes Jahr verschiedene Organisationen an die Öffentlichkeit, um für die Thematik zu sensibilisieren und sich für eine gewaltfreie Gesellschaft einzusetzen.

Kirschensteine
 Traubenkerne
 Arvenspäne, Schafwollkugeln
 Dinkel- und Hirsespreu
 Kissen + lose



Onlineshop

meyer Meyer Naturprodukte
 T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Hühnerstall
 «Millennium mit Wintergarten»
 Geeignet für 16-18 Hühner
 CHF 4'590.--
 Ab Lager verfügbar
 Tel. 071 / 868 77 66
 www.gloval.ch



GERBEREI FRIDERICH AG
 Henzmännstrasse 26
 4800 Zofingen, Telefon 062 752 32 62
 Wir liefern prompt und fachmännisch alle Ihre Felle
 www.fell.ch
 Fellshop offen MO-FR 13.30-17.30 Uhr, SA nach Voranmeldung

Zu verkaufen
Appenzeller Mischlinge
 geb. 30.05.23. Gechipt und geimpft.
 Von gutem Hof- und Treibhunden.
 Zucht-/Herkunftsland CH.
Hans Ueli Tanner
 Hausmattweid 2, 3152 Mamishaus
 079 651 50 19

Schmücke deinen eigenen Lebkuchen!



Dr Samiklaus kunnt

Er freut sich auf dein Verlein und hat dafür eine Belohnung in seinem Sack.

Sonntag 3. Dezember 2023
 von 14.00 bis 15.45 Uhr

viamala
 raststätte thusis

Jahresabo Brambrüesch
 Single ab CHF
259.-
 Partner ab 359.-
 Familie ab 399.-



Jetzt kaufen: www.uffa.ch

TIERSCHUTZ GRAUBÜNDEN

ACHTUNG

Jahresversammlung
Donnerstag, 23. November 2023
 19.00 Uhr, Restaurant VA BENE, Chur

- Teil: statuarische Geschäfte
- Teil: Referat Frau Dr. Bettina Roffler, ALT «Möglichkeiten und Grenzen des amtlichen Tierschutzes»

Ja ich möchte Mitglied des Graubündner Tierschutzvereins werden. Senden Sie mir einen Einzahlungsschein. (Jahresbeitrag Fr. 20.-)

TIERSCHUTZ GRAUBÜNDEN

Name _____
 Vorname _____
 Strasse _____
 PLZ/Ort _____

Senden an: GTS, Lindenquai 10,
 7000 Chur, Telefon 081 252 55 66
 IBAN CH06 3077 4110 1438 4170 0

ON Schuhe, Timberland, Fretz Men, Skechers, MBT, Joya, UGG Xsensible, Durea, Hartjes, Gabor, Ara, ECCO, La Sportiva, Salewa, Scarpa, Lowa, Aku, Han Wag und viele weitere Marken.

Markenschuhe mit 30 - 70 % Rabatt

**Winterschuhe
 Hausschuhe / Finken
 Freizeitschuhe
 Arbeitsschuhe
 Wanderschuhe
 Kinderschuhe**

OUTLET SCHUH DISCOUNT

DEGIACOMI
 S C H U H M O D E
 — SEIT 1919 —
KASERNENSTRASSE 53 (BEIM ALDI)
7000 CHUR · TEL 079 559 90 34
MONTAG GESCHLOSSEN

Einfachere Tarife für den öffentlichen Verkehr in Graubünden

Nationale Vorgaben machen Anpassungen der Tarife für den öffentlichen Verkehr in Graubünden nötig. Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 werden diese umgesetzt. Die Gelegenheit wird genutzt, um mittels Anpassungen im Sortiment die Tarife des öffentlichen Verkehrs zu vereinfachen.

Zum Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2023 wird es einige umfassende Änderungen im Kanton geben, damit die Kundinnen und Kunden einen einfacheren Zugang zum öffentlichen Verkehr erhalten. Neben den verschiedenen Anpassungen im Tarifsystem und neuen und verbesserten Angeboten werden die Preise für einzelne Abonemente und Fahrausweise steigen. Die Erhöhungen der Fahrausweise und Abonemente fallen in Graubünden weniger hoch aus als im nationalen Durchschnitt (+3,8 Prozent), da die Kunden in Graubünden stark mitgeholfen haben, den öffentlichen Verkehr mit Venda effizienter zu gestalten. Mit der Einstellung des Ticketverkaufs durch die Chauffeure konnte die Fahrplanstabilität erhöht und die Prozesse durch die Digitalisierung vereinfacht werden. Dies kann nun entsprechend mit weniger starken Preiserhöhungen weitergegeben werden. Das Bündner Generalabonement (BÜGA) ist und bleibt das richtige

Angebot für alle, die häufig mit dem öffentlichen Verkehr in Graubünden unterwegs sind. Der Geltungsbereich wird auf der Bahnstrecke bis Sargans erweitert und Fahrgäste zwischen Castione-Arbedo und Bellinzona können zukünftig auch den Zug nutzen. Die Preise werden beim BÜGA für einzelne Abokategorien leicht erhöht (im Schnitt +1,7 Prozent). Damit ist das BÜGA auch weiterhin DAS attraktive Abo für Vielreisende.

Eine Reise, ein Preis

Der Tarifverbund Transreno wird erweitert: Ab dem Fahrplanwechsel erstreckt sich die aus dem Stadtgebiet Chur bekannte Zoneneinteilung neu zwischen Landquart und Rhäzüns. Ab dem 10. Dezember 2023 gilt nun: eine Reise, ein Preis. Innerhalb der gelösten Zonen können Bahn und Bus während der zeitlichen Gültigkeit des Tickets beliebig oft benutzt werden. Das Sortiment wird entsprechend adaptiert und vereinfacht. So profitieren Reisende im Transreno-Gebiet zukünftig vom regionalen GA-Komfort in den gekauften Zonen. Durch die Systemumstellung werden einige Verbindungen leicht günstiger und andere leicht teurer. In jedem Fall sind aber neu die Anschlussfahrten in den entsprechenden Zonen inklusive, was den Fahrgästen einen preislichen Vorteil bringt. Diese Kundenvorteile können dank der mit Venda erreichten Effizienzmassnahmen



Bild: z.V.g.

Auch in Graubünden werden im öffentlichen Verkehr die Preise für einzelne Abonemente und Fahrausweise steigen.

und der Reduktion des Einführungsrabattes von VendaProfit erfolgen. Zudem wird das aus der Westschweiz und dem Oberengadin bereits bekannte FlexiAbo neu ins Sortiment aufgenommen, welches sich optimal für Fahrgäste mit Teilzeit, Homeoffice oder Weiterbildungen eignet.

Das Sortiment wird komplett erneuert

engadin mobil ist der Tarifverbund zwischen Maloja und Ciuoschel und von Spinass bis Alp Grüm. Auch hier müssen die Preise dank den Effizienzmassnahmen durch die Einführung von Venda und einer sehr guten ÖV-Nutzung nur leicht angepasst werden. Für Einzelbillette und Tageskarten erfolgt eine leichte Erhöhung. Vielfahrenden wird nur die Erhöhung der Mehrwertsteuer weitergegeben. Auf eine Tarifmassnahme bei Abonementen wird somit verzichtet.

In Davos und Klosters wird das Sortiment zum Fahrplanwechsel komplett erneuert. In beiden Gemeinden entstehen neue, eigenständige Tarifverbunde mit einem kundenorientierten Zonensystem. Die bestehenden Fahrausweissortimente sowie -preise werden auch hier an das nationale Preisniveau angepasst. Der Einheimischentarif in der bisherigen Form wird es ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr geben, die Einwohnerinnen und Einwohner beider Gemeinden werden aber auch in der Zukunft von vergünstigten Abonementen profitieren. Die Details der Nachfolgelösungen werden aktuell noch von den Gemeinden und den Transportunternehmen ausgearbeitet und separat kommuniziert.

Weitere Informationen zu den neuen Angeboten und Tarifen sind auf der Website www.invia.ch aufgeführt.

Mehrere Sachbeschädigungen im Raum Versam

Im Raum Versam sind von Mittwochabend bis Samstagmorgen mehrere Sachbeschädigungen durch Unbekannte verursacht worden. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Personen, die im Zusammenhang mit diesen Beschädigungen etwas beobachten konnten.

Insgesamt wurden in der Zeit von Mittwochabend bis Samstagmorgen im Grossraum Versam drei Sachbeschädigungen durch unbekannte Personen verübt. In einem Fall wurde mit einem Raupenbagger unberechtigt eine Fahrt durchgeführt. Zusätzlich wurden Motorenteile beschädigt, wodurch Öl ins Erdreich floss. Ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt musste das Ausheben des kontaminierten Erdreiches anordnen. Unweit vom Bagger beschädigten Unbekannte auch einen Traktor. In einem weiteren Fall wurde ein Sachtransportanhänger von einem Parkplatz über eine Böschung hinausgeschoben und dadurch beschädigt. Personen, die im Zusammenhang mit diesen Sachbeschädigungen Angaben machen können oder Beobachtungen gemacht haben, melden sich bitte beim Polizeistützpunkt in Ilanz (Telefonnummer 081 257 64 80).

Dipl.-Ing. FUST Küchen und Badezimmer

Ihr Umbauspezialist seit über 40 Jahren



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Freie Sicht und hellere Stimmung

Nach 25 Jahren störte hier vor allem die mitten im Raum hängende Dunstesse. Dank dem modernen Kochfeld mit integriertem Dunstabzug und der Neuplanung der Kochinsel ist nun der Blick frei – auch Richtung Aussenbereich. Die hellen Farben im Sichtbereich runden das neue Erscheinungsbild positiv ab.



Erhältlich in weiteren Farben

Komplettsanierung von Badezimmern innert 2 Wochen



Nach dem Umbau



Vor dem Umbau

Modernste Sanitärtechnik mit Wohlfühlambiente

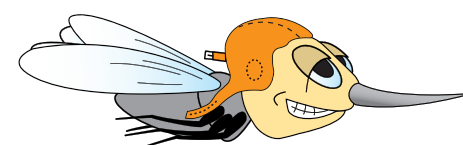
Die alte Eckbadewanne wurde von diesem Ehepaar in den Mitte 50ern kaum noch genutzt. Vielmehr steuerte der Wunsch nach einer ebenerdigen grossräumigen Dusche die Planung des Raumes. Die neue Regenbrause macht das Duscherlebnis perfekt. Das 180 cm breite Badmöbel in edlem Holz mit dem raumöffnenden Spiegelschrank geben dem gesamten Raum zusätzlich eine grössere Wirkung.



Exklusive Dienstleistungen neu auf YouTube

Wer über einen Umbau nachdenkt, beschäftigt sich mit vielen Fragestellungen. Hierzu bieten wir Antworten in unserem Kanal «Fust Küchen und Badezimmer – YouTube». 3 unserer Fachberater sorgen hier für fundierte Information und Unterhaltung!

Chur, Masanserstrasse 17, 081 257 19 50 • Mels, Pizolstrasse 1, 081 720 41 30



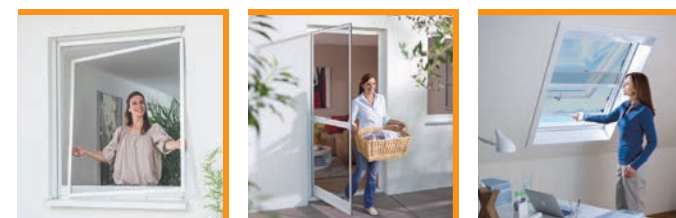
WINTER
AKTION

01.11.23 bis 31.01.24

MÜCKENFREI?

MIT UNSEREN MÜCKENGITTER NACH MASS SIND SIE ES!
Fenster • Türen • Wintergärten • Lichtschachtdeckungen

10%*
RABATT



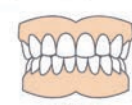
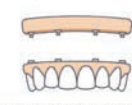
bbinsektenschutz
info@bb-ins.ch | www.bb-ins.ch

Die Insekten-Helpline für
die Schweiz +41 71 912 31 10
Liechtenstein +423 230 31 10

* Ausgenommen davon sind
Sonderformen und -farben,
Kleinstmaterial wie Netzersatz,
Indoorplissees und OMBRA.

ZAHNPROTHESEN

UNKOMPLIZIERT • GÜNSTIG • PROFESSIONELL

TOTALE
ZAHNPROTHESENMETALLFREIE
PORZELLANBRÜCKENIMPLANTATGETRAGENE
ZAHNPROTHESENMETALLGUSS
TEILPROTHESEN

ZAHNTECHNIK Franco Signer - BAHNHOFSTR. 8 - 7000 CHUR

ANRUFEN + INFORMIEREN GELD SPAREN 081 284 71 61



TECUM - begleitet Schwerkranke und Sterbende,
zu Hause, im Heim oder im Spital.

achtsam - ehrenamtlich - kompetent - konfessionell neutral
Tel. 081 353 70 88 / Spendenkonto: PC 90-193992-8

www.tecum-graubuenden.ch / info@tecum-graubuenden.ch



Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- Gastwirtschaftsbewilligungen**
- Yvonne Otten für Gastwirtschaft Kornplatz, Paradiesgasse 1
 - Sandro Staub für Gastwirtschaft Sportrestaurant Obere Au, Grossebruggweg 6
 - Eduardo Henrique Da Silva für Gastwirtschaft Via Paradiso 8, Paradiesgasse 8

Baubewilligungen

- Einfache Gesellschaft, 7402 Immobilien AG & Conrad AG, vertreten durch Clavuot Conradin, Architekturbüro, Chur, für Quartierplan Schellenberg-Hohegerten, Abbruch Stall und Gartenhaus, Neubau Mehrfamilienhaus mit unterirdischer Einstellhalle, Neubau Schopf und Sanierung Wohnhaus, Masanserstrasse 191, 191.1, Masanserstrasse 189
- Weber AG, Stahl- und Handwerkerzentrum Chur, vertreten durch Ritter Schumacher AG, Chur, für Erweiterung Lager- und Gewerbehallen, Felsenaustrasse 31
- Priora Suisse AG, Freienbach, vertreten durch Giubbini Architekten ETH SIA AG, Chur, für Projektänderung, Neubau Ausenparkplätze auf der Südseite mit Umgebungsanpassungen, Engadinstrasse 5
- Bauring Schmidlin AG, Chur / WD19 Chur AG, Chur, für Anbau Vordach auf der Nordseite, Welschdörfli 17

Es ist an der Zeit, eine Frau ins Stadtpräsidium zu wählen

Die Mitte Chur hat Sandra Maissen einstimmig als Stadträtin und als Stadtpräsidentin für die Churer Stadtratswahlen vom 9. Juni 2024 nominiert. Maissen hat in ihrer ersten Amtsperiode als Stadträtin bewiesen, dass sie hält, was sie verspricht und anpacken kann. Maissen startet mit einem beachtlichen Leistungsausweis in die Wahlen. Es ist an der Zeit, eine Frau ins Stadtpräsidium zu wählen.

Ja, ich will Stadträtin bleiben: Die Bevölkerung der Stadt Chur liegt Sandra Maissen sehr am Herzen. Wenn Maissen etwas anpackt, hört sie auf die betroffenen Gruppen und entscheidet zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Unter Stadträtin Maissen hat Chur in den letzten drei Jahren zahlreiche positive Veränderungen erfahren. Allen voran das grösste Bauvorhaben, das die Stadt Chur als Bauherrin je umgesetzt hat: die Schul- und Sportanlage Fortuna an der Ringstrasse. Gemeinsam mit der Umgestaltung des Bahnhofs Chur-West tragen diese Generationenprojekte richtungsweisend zum Stadtbild bei.

Zudem geht Maissen mit dem Stadtentwicklungskonzept und dem Masterplan Chur West gemeinsam mit Chur weiter in diese Richtung. Auch für die Bevölkerung will sie in der nächsten Amtsperiode die Sicherheit in der Stadt ausbauen, sowohl im Strassenverkehr als

auch in Bezug auf Drogenpolitik und Kleinkriminalität. Weiter soll der Finanzhaushalt der Stadt im Gleichgewicht konsolidiert und Massnahmen zur Bewältigung des Arbeitskräftemangels eingeleitet werden. Mit der Revision der Grundordnung und dem Baugesetz ist zudem die Raumplanung ein wichtiges Thema im Stadtrat, wo auch der Klimaschutz gewichtet werden muss.

Erste Churer Stadtpräsidentin

Ja, ich will die erste Stadtpräsidentin von Chur werden: Als Stadtpräsidentin hat Maissen die Stimme und politische Kraft, für Sicherheit und Stabilität zu sorgen, für die Churer Bevölkerung ein qualitativvolles Zuhause zu schaffen. Nicht, weil sie eine Frau ist, sondern weil sie die richtige Wahl ist für das Amt – mit grosser Erfahrung und den notwendigen Kompetenzen.

Als zweite Frau überhaupt in der Geschichte von Chur wurde Maissen im Jahr 2020 bereits im ersten Wahlgang in den Stadtrat gewählt. Die promovierte Juristin und Anwältin hat in Brüssel internationales und europäisches Wirtschaftsrecht studiert und weist eine betriebswirtschaftliche Ausbildung der Hochschule St. Gallen (Executive MBA HSG) aus. Die sympathische Bürgerin von Chur bewegt viel und lässt sich nicht einfach von Hürden unterkriegen.

Maissen ist die beste Wahl für den Stadtrat und das Stadtpräsidium.



Sandra Maissen.

Bild: z.V.g.

HARMONY PARTNERVERMITTLUNG

Cooler Jahrgänge gesucht

wir begleiten Dich gerne persönlich und ganz diskret

Astrid Heim 079 907 93 02
www.harmoniypartnervermittlung.ch



PUBLIREPORTAGE

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am Mittwoch, 22. November 2023, von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, ein öffentlicher Vortrag von Dr. med. Danko Batusic und Dr. med. Carole Bretschneider statt. Thema: Chronisch entzündliche Darmerkrankungen und die Behandlungsmöglichkeiten.



Bild: z.V.g.

Weltweit erkranken immer mehr Menschen an chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). In der Schweiz sind über 25 000 Menschen betroffen, also etwa 1 von 350 Personen. Die meisten Experten gehen davon aus, dass bei der Entstehung mehrere Ursachen zusammenspielen: zum einen die «westliche» Ernährungsweise und zum anderen ein verändertes Darm-Mikrobiom. Neben diesen beiden Faktoren begünstigen vermutlich genetische Veranlagungen und andere Risikofaktoren (zum Beispiel Rauchen) eine überschießende Reaktion des Immunsystems auf den eigenen Darm.

Die chronische Entzündung des Darmes führt zu Symptomen wie Bauchschmerzen, Durchfall, Blähungen und Müdigkeit. In schweren Fällen können Fieber, Blut im Stuhl, Blutarmut und Untergewicht auftreten. Nicht selten sind auch Gelenke, Augen und Haut mit betroffen. Besonders lästig sind chronische Entzündungen im Analbereich, die in der Regel chirurgisch mitbehandelt werden müssen. Häufig stellt sich auch die Frage des Einflusses von CED auf die Schwangerschaft. Die medikamentöse Therapie selbst kann zu Nebenwirkungen ausserhalb des Darmes führen. Daher sind CED oft nicht nur ein Fall für den Magen-Darm-Arzt.

Die chronische Entzündung des Darmes führt zu Symptomen wie Bauchschmerzen, Durchfall, Blähungen und Müdigkeit.

Enormer Schub an neuen therapeutischen Möglichkeiten

Eine gute Diagnosestellung beginnt mit einem ersten Behandlungsgespräch, bei dem sämtliche Beschwerden offen und ehrlich besprochen werden. Die weitere Diagnostik sollte eine körperliche Untersuchung und Labortests beinhalten, bevor man an aufwendigere invasive Untersuchungen wie Magen- oder Darmspiegelung denkt. Heute kann man bereits mittels einfacher kostengünstiger Stuhluntersuchung feststellen, ob eine chronische Darmentzündung vorliegen könnte. Zur Suche nach einem entzündeten Darmabschnitt kann man verschiedene Bildgebungen einsetzen. In der Regel kann aber nur die Darmspiegelung (eventuell auch die Magenspiegelung) mit Gewebeproben die Diagnose einer CED sichern.

Auch wenn die eigentliche Ursache noch nicht gefunden wurde, kam es in den letzten 20 Jahren zu einem enormen Schub an neuen therapeutischen Möglichkeiten. Es bleiben aber nach wie vor viele Fragen zur Entstehung und Behandlung der CED offen.

Bündner Regierung genehmigt Bauzonenreserven in Laax

Die Bündner Regierung genehmigt die Teilrevision der Ortsplanung der Gemeinde Laax.

Die Gemeinde Laax verfügt im Verhältnis zum prognostizierten Bevölkerungswachstum über knapp dimensionierte Wohn-, Misch- und Zentrumszonen (WMZ). Es besteht somit ein ausgewiesener Bedarf an verfügbarem Bauland. Dies hat eine Überprüfung der Bauzonen in Bezug auf Grösse, Dimensionierung und Ausnützung bei der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG1) und dem kantonalen Richtplan Siedlung (KRIP-S) ergeben.

Anforderungen sind erfüllt

Der raumplanerische Fokus der Gemeinde liegt entsprechend in der Bereitstellung und Mobilisierung von Bauzonenreserven. An für eine Verdichtung ungeeigneten Standorten sollen zudem die WMZ reduziert werden. Diese Planungsmassnahmen resultierten in einer Teilrevision der Ortsplanung, welche am 14. September 2022 von der Gemeinde Laax beschlossen wurde. Die Regierung stellt fest, dass die Anforderungen von RPG1 sowie des KRIP-S erfüllt sind und genehmigt diese Ortsplanungsrevision.



ÖFFENTLICHER VORTRAG

Chronische Darmerkrankung

Morbus Crohn/Colitis ulcerosa

Mittwoch, 22. November, 18.30 Uhr

Weltweit erkranken immer mehr Menschen an chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED). In der Schweiz sind über 25.000 Menschen betroffen. Die genaue Ursache ist nach wie vor unbekannt. Erfahren Sie mehr über die Krankheit und die Behandlungsmöglichkeiten.

📍 Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse), Kantonsspital Graubünden, Chur

🌐 www.ksgr.ch/veranstaltungen



Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grösch, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inserateschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

akü's Sport-Blitzlichter

FC SG – FC Winterthur - Chadrac

Akologelangen bislang zwei Tore. Jetzt im Spiel gegen Winterthur gleich deren drei. Chadrac scheint wieder zur alten Form gefunden zu haben. In den letzten drei Spielen war er erfolgreich. Leider kein echter Hattrick, zwei Tore vor der Pause, das dritte nach der Pause.

Torhüter Lawrence Ati Zigi rettete den Sieg in dem er einen Penalty von Turkes abwehrte und so das 4:3 verhinderte. Wer weiss, ob Winti noch der Ausgleich geglückt wäre.

Julian Von Moos erzielte das wichtige 3:1. Es war sein erstes Tor in dieser Saison.

HC Davos verpflichtet Bündner Trio Luca Hollenstein, Nico Gross und Tino Kessler - Drei Bündner wechseln auf die Saison 2024/25 zum HC Davos. Der Torhüter Luca Hollenstein und der Verteidiger Nico Gross kommen je mit einem Zweijahresvertrag vom EV Zug. Der Stürmer Tino Kessler hat für vier Saisons in Davos unterschrieben und wechselt vom EHC Biel zum HCD. Der 23-jährige Torhüter Luca Hollenstein hat bereits zwei Meistertitel in seinem Trophäenshank. Als Nummer 2 hinter Leonardo Genoni hat der frühere U-20-WM-Torhüter in Zug bisher 56 NL-Partien bestritten, dazu stand er in 11 Champions League- und 3 Schweizer Cup Partien zwischen den Pfosten. In dieser Saison wurde Hollenstein bisher in acht NL-Partien eingesetzt, in denen er eine Fangquote von 93.2% erreichte und durchschnittlich nur 1.8 Tore pro Spiel zugelassen hat. Hollenstein stammt aus Ems und war im Nachwuchs des EHC Chur, ehe er 2016 zu den Junioren des EV Zug wechselte. Nun hat er beim HCD einen Vertrag bis Ende Saison 2025/26 unterschrieben. Nico Gross, ebenfalls Jahrgang 2000, stammt aus Pontresina und hat seine ersten Spuren ins Eis des EHC St. Moritz geritzt. Er wechselte wie Hollenstein als Junior zum EV Zug, bevor er seine Karriere drei Jahre auf höchstem nordamerikanischem Junioren-Level in der OHL vorantrieb. Seit 2020 läuft er wieder für die 1. Mannschaft der Zentralschweizer auf und konnte ebenfalls zwei Meistertitel feiern. Gross wechselt mit einem Zweijahresvertrag bis Ende Saison 2025/26 nach Davos. Für den 27-jährigen Stürmer Tino Kessler ist der Wechsel eine Rückkehr. Er kam als 14-jähriger Junior vom HC Prättigau-Herrschaft nach Davos, wo er alle Juniorenstufen durchlebt hat. Die letzten vier Jahre stand der Rechtshänder beim EHC Biel unter Vertrag und hat sich in dieser Zeit zu einem tor-

gefährlichen Flügelstürmer entwickelt. Nun kehrt Tino Kessler heim zu seinem Stammclub und hat einen Vertrag bis Ende Saison 2027/28 unterschrieben. Die HCD-Familie freut sich sehr, Luca Hollenstein, Nico Gross und Tino Kessler ab Sommer 2024 beim Hockey Club Davos begrüßen zu dürfen.

Rekord: Über 41 000 registrierte Spielerinnen in der Schweiz - Der Schweizer Frauenfussball boomt wie noch nie. Die Zahl der lizenzierten Mädchen und Frauen in der Schweiz ist innerhalb von zwei Jahren von 31 400 auf über 41 100 angestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von mehr als 30 Prozent. 1024 der 1400 Vereine in der Schweiz haben Frauenteams. 25 Prozent der lizenzierten Spielerinnen aus 140 Nationen besitzen einen ausländischen Pass. «Diese Zahlen sind überwältigend und bestätigen uns auf unserem Weg. Wir haben im Schweizerischen Fussballverband die Entwicklung des Frauenfussballs in der Strategie 2020 bis 2024 als eine der Prioritäten festgelegt. Wir haben eine Direktion Frauenfussball gegründet, verschiedene Entwicklungsprogramme gestartet und hohe Investitionen getätigt, was sich nun im Wachstum in der Breite ausbezahlt», freut sich SFV-Präsident Dominique Blanc. Der SFV hat mit seiner Kandidatur zudem die Frauen-Europameisterschaften 2025 in die Schweiz geholt. Dieses Turnier soll die Entwicklung des Frauenfussballs in der Schweiz weiter voranbringen. Bund, Städte und Kantone haben sowohl für das Turnier als auch für weiterführende Massnahmen Investitionen in Aussicht gestellt. Zahlreiche Projekte sollen landesweit in den nächsten zehn Jahren umgesetzt werden. «Unser Ziel ist es, dass Fussball die grösste und meistausgeübte Frauensportart in der Schweiz wird, damit wir aus einer dichten Breite die Spitze weiter fördern können. Wir arbeiten und glauben daran, dass wir langfristig auch im Frauenfussball zur internationalen Spitze aufschliessen können», so Marion Daube, Direktorin Frauenfussball im SFV. Per 31. Oktober 2023 waren gemäss Erhebungen im öffentlich einseharen SFV-BI-Tool insgesamt mehr als 356 800 Personen aus 181 Nationen im SFV registriert. Dies entspricht im Vergleich zum 31. Oktober des Vorjahres einer Zunahme um 27 800 Personen.

Fussballerin des Jahres - Im Rahmen der «Ostschweizer Nacht des Fussballs» ist **Larina Baumann** aus Grabs zur Fuss-

ballerin des Jahres gekürt worden. Es sei eine Anerkennung dafür, auf dem richtigen Weg zu sein, sagt Baumann. Bereits im zarten Alter von sechs Jahren trat sie dem Fussballclub in Buchs bei und spielte dort in ihrer Jugendzeit, bevor ihr 2018 der Sprung in die Nachwuchsabteilung des FC St. Gallen gelang. Daneben absolvierte sie die KV-Ausbildung und arbeitete anschliessend bei einer Bank. Ihre zweite Ausbildung zur Primarlehrerin begann sie letzten Sommer an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen (PHSG). Freie Zeit gebe es bei ihr kaum, meint die 25-Jährige. Im Team werde viermal in der Woche trainiert, und die Wochenenden seien für Spiele reserviert. «Man muss schon sehr diszipliniert sein, um alles unter einen Hut zu bringen», sagt Baumann.

Mehmedi als Sportchef zu Schaffhausen? - Fussball Beim Tabellenletzten der Challenge League, dem FC Schaffhausen, soll bald eine neue Führungscrew das Zepter übernehmen. Wie der «Blick» berichtet, wird Admir Mehmedi neuer Sportchef. Der ehemalige Nationalspieler, der 2009 mit dem FCZ Meister wurde, trat im August als aktiver Fussballer zurück. Mit Jimmy Berisha soll es auch einen neuen CEO geben. Der ehemalige Spielerberater und GC-CEO ersetze den jetzigen Präsidenten Roland Klein. Dieser würde als alleiniger Aktionär abtreten, wenn er mit einem Schweizer Investor eine Lösung gefunden habe. Der Club reagierte auf den Medienbericht: «Aktuell ist Roland Klein Alleinaktionär und Verwaltungsratspräsident. Er prüft in dieser Funktion Anfragen von Interessenten für eine mögliche Übernahme des FC Schaffhausen. Dazu gehört es, Gespräche zu führen. Stand heute sind aber keine Entscheide gefällt oder Verträge unterschrieben worden.»

Brasilien will die Frauen-WM 2027 - Brasilien bewirbt sich offiziell für die Austragung der Fussball-Frauen-WM 2027. Eine entsprechende Erklärung sei dem Weltverband Fifa übergeben worden, teilte die Regierung mit. Das südamerikanische Land wird damit Konkurrent von Deutschland, den Niederlanden und Belgien, die sich gemeinsam um die Ausrichtung des Turniers bewerben. Auch Südafrika sowie das Duo USA und Mexiko wollen kandidieren. Die Vergabe soll im Mai 2024 erfolgen.

Ex-St. Galler Matej Maglica wechselt fix zu Darmstadt - Fussball Vor einem halben Jahr war er noch Stammspieler in der Innenverteidigung des FC St. Gallen. Dann beorderte Stuttgart ihn zurück nach Deutschland. Und ließ ihn umgehend an den Bundesliga-Aufsteiger Darmstadt aus. Nun haben die Hessen Matej Maglica fest verpflichtet mit einem Vertrag bis im Sommer 2027. Der 25-jährige Kroatier absolvierte für den Fussball-Bundesligisten bisher neun Pflichtspiele, in denen

er ein Tor erzielte. «Matej hat seine Qualitäten unter Beweis gestellt und gezeigt, dass er sich bei uns noch weiterentwickeln kann. Beim 0:8 am Samstag gegen Bayern München flog Mag-

lica nach einer roten Karte zum zweiten Mal in dieser Saison vom Platz. Darmstadt liegt in der Bundesliga-Tabelle auf Platz 14. Maglica sagt: «Ich bin glücklich, dass sich mein Weg hier auch über die aktuelle Saison hinaus fortsetzt.»

Swiss-City Marathon Luzern I - Immer zu Beginn der Winterzeit steht der Swiss-City Luzern im Laufkalender, der von den Bündnern, sofern das Wetter mitmacht, gerne bestritten wird. Marathonsieger wurde Jack Wood (St. Gallen) in 2:25:14 vor Tobias Baggenstos (Gersau) 2:25:29 und Björn Juschka (Horgen) mit 2:26:13. Bester Bündner ist Flavio Elvedi (Illanz) mit 3:10:40 (101.) vor Maximilian Koppelin (Felsberg) 3:12:39 (116.) und Markus Grischott (Chur) mit 3:25:25 im 227. Rang. Im Ziel 1079 Läufer klassiert. Bei den Damen siegte Kirstin Colard (Luzern) in 2:43:09 vor Doris Nagel (Hünenberg) 2:50:30 und Susanne Kaufmann (Cham) mit 2:51:57. Von den Bündnerinnen klassierte sich Corinne Menghini (Chur) mit 3:42:38 bei 249 klassierten Läuferinnen im guten 48. Rang.

Swiss-City Marathon Luzern II - Beliebt ist vor allem der Halbmarathon, der bei den Damen, wo 1958 Läuferinnen klassiert wurden, Sina Michael (Bern) in 1:17:54 vor Tanja Chàvez (Frankfurt) mit 1:19:50 und Lea Laub (Winterthur) als Siegerin sah. Bündnerseits kamen Sereina Michael (Davos) mit 1:43:53 (153.), Karin Schobner (Chur) 1:44:37 (168.), Lucy Rostetter (Chur) 1:47:23 (239.) und Esther van Berkel (Samedan) mit 1:48:21 und dem 271. Rang zu guten Klassierungen. Bei den Herren siegte der Deutsche Tim Wagner in 1:07:42 vor dem Luzerner Roman Renner (1:08:26) und Mariusz Gyzynski (Warschau) mit 1:38:29. Schnellste Bündner Sandro Hermann mit 1:25:43 (138.) und Christoph Schereno (beide Chur) mit 1:26:21 (162.) die die 90-Minuten-Marke deutlich unterbieten. Ruben Forni (Grono) mit 1:30:54 verpasste mit dem 301. Rang sein persönliches Ziel nur knapp. Marcel Jäger (Maienfeld) wurde nach 1:32:09 im 342. Rang klassiert.

Laufsport in Kyburg I - In Kyburg, der Hochebene nahe Winterthur, wo im Winter auch eine Langlaufloipe präpariert wird, steht anfangs November der Ky-

burglauf im Programm. Der Aufmarsch der Bündner war wetterbedingt minim. Jens Michael Gossauer (Jona) – in früheren Jahren der grosse Gegner von Florian Suter (Falera) – setzte sich in 38:20 vor Julian Birkel (De) in 38:38 und Timo Tantanini (Rafz) 38:54 durch. Linard Rätz (Sils Maria) passierte das Ziel nach 42:46 und klassierte sich im 13. Rang (M20/4.). Pascal Müller (Davos) nimmt mit 54:47 und dem 87. Rang einen Mittelfeldplatz in Anspruch. Céline Kaiser (D-Rheinfelden) mit 45:12 heisst die Siegerin bei den Damen. Liv Egli (Luzern) mit 47:17 und Mina Senn (Stäfa) büsssten über zwei Minuten ein. Schnellste Bündnerin Mira Zioh (Davos), mit 1:04:08 im Mittelfeld (55.) klassiert.

Laufsport Kyburg II - Nebenbei wurde in Kyburg auch ein Trail ausgetragen, der von Raphael Sprenger (Zürich) in 1:10:00 gewonnen wurde. Er distanzierte Silvio Hunziker (Erschwil) 2:39 und Ives-Jan Moser (Volketswil) gar um 5:30. Mit dem 37. Overallrang konnte Marco Lemmenmeier (Valbella) nach 1:38:36 die Heimreise antreten. Sprenger wird am Sonntag den Frauenfelder Militärwettmarsch absolvieren und gehört zum engen Favoritenkreis. Damensiegerin wurde Marlen Müller (Winterthur) mit 1:25:45 knapp vor Klara Zimmermann (Zürich), welche vor Wochen noch den Transruinalta und Transviamaala dominiert hat. Rosmarie Zaugg (Solothurn) wurde Dritte.

Frauenfelder Militärwettmarsch - Nachdem der Beizer es nicht mehr für nötig hielt, am Frauenfelder Militärwettmarsch am Vorabend der Veranstaltung die Kantine zu öffnen, ist das Thema Kaserne weg. Nur die Kaserne wird weiterbestehen und für private Zwecke umgebaut, der Kasernenhof mit den ehemaligen Stallungen überbaut. Nur das Startgelände am Marktplatz ist geblieben, Umkleidung sowie Duschen neu in der Sportanlage beim Ziel. Die Distanz von 42,2 Kilometer bleibt, in Lommis (km 30) wird neu eine Schlaufe eingebaut. Dennoch ist der Frauenfelder immer der Höhepunkt der Waffnläufer, wobei am Sonntag neben den Schweizer auch 17 Deutsche aus Bad Reichenhall und je ein Oesterreicher und ein Mazedonier am Start erwartet werden. Bündnerseits sind Gregor Ambühl, er bestreitet den 48. Frauenfelder und Niklaus Bieri, er ist zum 16. Male dabei, gemeldet. Hans Niederberger (Sagogn), auch schon 30. Frauenfelder in den Knochen, verzichtete vor 2 Wochen wegen einer Zerrung auf Niederbipp und wird sich wie Otto Conrad kurzfristig für eine Start entscheiden. Conrad gab nach seiner Bruchoperation in Niederbipp ein gelungenes Comeback. Beim Marathon-Zivilllauf sind nur zwei Bündner gemeldet, hingegen der Halbmarathon mit Start in Wil sieht im 1000-köpfigen Teilnehmerfeld auch ein Dutzend Bündner im Einsatz.

Fortsetzung auf Seite 5

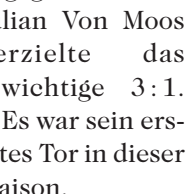
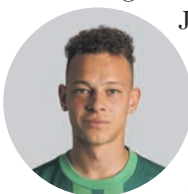
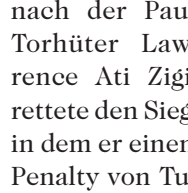
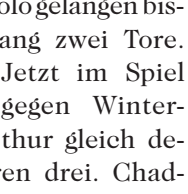
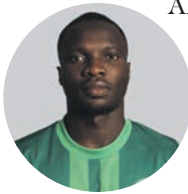


Bild: z.V.g.

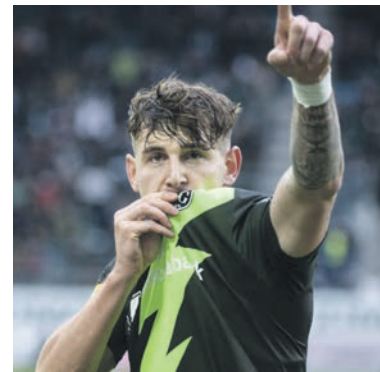


Bild: z.V.g.

akü's Sport-Blitzlichter

Fortsetzung von Seite 4

Melserinnen sind «Wintermeister» – Mit einem 3:0-Heimsieg gegen Balzers II haben die Frauen des FC Mels ihre 3.-Liga-Hinrunde auf Rang 1 abgeschlossen – und dies als Aufsteiger sowie ohne Pflichtspielniederlage in diesem Jahr. Überschattet wurde der Sieg aber vom verletzungsbedingten Ausfall von Ylenia Caputo kurz vor der Pause. 1:0 stand es bis

dahin dank eines Tores von Milena Kühnis (21.). Den Ausfall der Spielmacherin steckten die jungen Melserinnen aber souverän weg. Chance um Chance erarbeiteten sie sich, doch es dauerte bis zur 77. Minute, ehe Laura Gliott endlich zum längst verdienten 2:0 traf. Kurz danach machte Fiona Moser mit einem Weitschuss endgültig den Deckel zu. Nun wartet noch der Cup-Viertelfinal nächsten Sonntag.

Wer folgt nach in Landquart?

An der Generalversammlung der Mitte Landquart wurden neben der Behandlung der statutarischen Traktanden Stefan Joos und Livio Zanetti als Co-Parteipräsidenten gewählt. Zudem hat Sepp Föhn mitgeteilt, dass er nicht für eine weitere Legislaturperiode als Gemeindepräsident zur Verfügung steht.



Bild: z.V.g.

Sepp Föhn.

Die Generalversammlung der Mitte Landquart wurde vom Vizepräsidenten Diego Büsser geführt. Der Präsident, Joël Zysset, musste sich unfallbedingt entschuldigen. Neben den statutarischen Traktanden wurde der Vorstand neu zusammengesetzt. Joël Zysset (Präsident) und Christa Baumann (Aktuarin) mussten ersetzt werden. Zur Wahl vorgeschlagen und per Akklamation gewählt wurden Stefan Joos und Livio Zanetti als Co-Präsidenten. Der Vorstand wird mit Diego Büsser und Marcel Schmidt komplettiert.

Einige Generationenprojekte realisiert

Der amtierende Gemeindepräsident Sepp Föhn gab an der Ge-

neralversammlung bekannt, nicht mehr für die am 1. Januar 2025 beginnende vierjährige Legislatur zur Verfügung zu stehen. Föhn wurde per 1. Januar 2005 in den Gemeindevorstand von Igis gewählt. Seit anfangs 2015 leitet er die Geschichte der Gemeinde Landquart als deren Präsident. In seiner Amtszeit wurden folgende Generationenprojekte realisiert:

- Neubau Schulhaus Igis mit nachgelagerter Sanierung des alten Schulhauses
- Dreifachturnhalle im Ried
- Bahnhofstrasse Landquart
- Erarbeitung kommunales räumliches Leitbild (KRL).

Petition für Erhalt der Kinderintensivstation startet

Heute Freitag ist Weltfrühgeborenentag und heute startet die Petition für den Erhalt der Kinderintensivstation (KIPS) des Kantonsspitals Graubünden (KSGR). Die Geschichten betroffener Familien zeigen, wie wichtig die KIPS in Chur ist. Das KSGR ist mit einem Stand am Andreamarkt in Chur (Postplatz) präsent.

Wenn ein Kind zu früh auf die Welt kommt, ist seine unmittelbare Versorgung entscheidend, denn hier gilt der Grundsatz: «Zeit ist Leben.» Die Versorgung der Schwächsten ist nun in akuter Gefahr, weil der Fortbestand der Kinderintensivstation im KSGR gefährdet ist. Künftig sollen Spitäler in Zürich und St. Gallen (oder noch weiter entfernt) Kinder und Frauen mit Risikoschwangerschaften aus Graubünden und der Südostschweiz behandeln, obwohl das KSGR schon heute regelmässig Kinder aus der ganzen Schweiz übernimmt. Dabei kommt es auf jede Minute an, wenn es um das Leben der Kinder geht. Das zeigen die Beispiele betroffener Familien, deren Ge-

schichten per Mail als offene Briefe an das zuständige Gremium gingen.

Petition unterzeichnen

Das KSGR setzt sich auf allen Ebenen (rechtlich und politisch) für eine Weiterführung des bestehenden Angebotes in der Südostschweiz ein. Mit der Unterzeichnung der Online-Petition kann jede und jeder einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der KIPS in Chur leisten. Der Petitionstext lautet wie folgt: «Wir – die Bevölkerung in Graubünden und der ganzen Südostschweiz – wollen, dass diese Leistungsaufträge weiterhin dem Kantonsspital Graubünden zugeteilt werden:

- Früh- und Termingeborenenintensivpflege/Neonatologie
- Schweres Trauma und Polytrauma, inkl. Schädelhirntrauma bei Kindern und Jugendlichen
- Kinder-Onkologie (wie bisher mit reduziertem Leistungsauftrag als Satellitenstation des Kinderspital Zürichs)»

Hier kann die Petition unterzeichnet werden:

www.petitio.ch/petitions/1z9mv.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates von Domat/Ems

Der Gemeinderat von Domat/Ems hat folgende Geschäfte behandelt:

- Der Objektkredit für den Neubau Strassenverbindung Süd-Ost über CHF 2,4 Millionen wurde mit 13:1 Stimmen abgelehnt und die Vorlage zuhanden der Volksabstimmung vom 21. Januar 2024 verabschiedet.
- Dem Objektkredit von CHF 3 780 000 für die 1. Etappe der Sanierung des Oberstufenzentrums Tircal mit Schulhaus- und Turnhallentrakt 1948 inklusive Erweiterung Kindergarten wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt und die Vorlage zuhanden der Volksabstimmung vom 21. Januar 2024 verabschiedet.
- Der Beibehaltung des aktuellen Stellenplans Sprachförderung Kindergarten von total 48 Stunden/Woche (zwei Stellen) ab dem Schuljahr 2024/25 bis auf Weiteres wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.
- Der Beibehaltung des aktuellen Stellenplans Sprachförderung Primarstufe von 64 Lektionen/Woche (2,2 Stellen) ab dem Schuljahr 2024/2025 bis auf Weiteres wurde mit 15:0 Stimmen zugestimmt.
- Der Eröffnung einer weiteren 4. Klasse auf das 2. Semester des Schuljahres 2023/24 und der Erhöhung des Stellenplans um 1,2 Stellen (Lehrpersonen Primar) auf 35,2 Stellen wurde mit 12:0 Stimmen zugestimmt.
- Dem Nachtragskredit von CHF 117 900 (Löhne) und CHF 17 500 (Sozialleistungen) für eine zusätzliche 4. Klasse wurde mit 12:0 Stimmen zugestimmt.

Jubiläen bei den PDGR

In diesem Monat feiern drei Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf 15 Jahre zurückblicken können Angelika Klitzing aus Laax, als Leiterin Raumpflege, Gabriele Therese Fausch aus Haldenstein, als Mitarbeiterin Hotellerie und Silvana Calanchina aus Chur, als Fachpsychologin.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Dä Gamliel meint

Nobelpreisträgerin Thunbergs absolut nicht nachvollziehbare Performance

In letzter Zeit ist Greta Thunberg nicht mit Aktionen für den Klimawandel, sondern mit nicht nachvollziehbaren und völlig unverständlichen Auftritten in Erscheinung getreten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das Nobelpreiskomitee geahnt hatte, was sich hinter Thunbergs Stirn noch verbirgt. Denn dann wäre ihr dieser Preis kaum zugesprochen worden.

PUBLIREPORTAGE

Ihr Boxenstopp – Reifenwechsel ohne Termin

Sparen Sie nicht am falschen Ort! Zu spätes Umrüsten auf Winterbereifung kann nicht nur Ärger bedeuten, sondern auch ins Geld gehen. Unfälle sind äusserst ärgerlich.

Sicherheitstipp: Bestücken Sie Ihr Fahrzeug rechtzeitig mit Winterreifen! Und nicht vergessen: Auch bei Winterreifen gilt es, regelmässig Profiltiefe (mindestens 4 mm) und Luftdruck zu kontrollieren!

Eine einfache, aber gültige Faustregel sagt: Winterreifen von O bis O – Oktober bis Ostern. Alle Tage mit Kälte, Nässe, Schnee und Eis zusammengezählt ergeben bei uns: 185 Tage im Jahr Winterreifenwetter. Das Unfallrisiko im Winter ist um ein Sechsfaches höher!

In der Lacuna Garage in Thusis stehen wir bereit für Ihren Radwechsel. Das gesamte Team arbeitet effizient und kompetent. Für den Reifenwechsel ist keine Anmeldung nötig. Einfach vorbeifahren, Boxenstopp einlegen und sicher im Winter unterwegs sein.

Wir bieten umfangreiche Dienstleistungen rund um das Rad an und verfügen über eine grosse Auswahl an führenden Reifenmarken, bei denen das Preis-/Leistungs-Verhältnis stimmt.

Exklusiv für unsere Kunden bieten wir eine Gratis-Reifengarantie an. Sie erhalten einen kostenlosen Ersatz bei Reifenschäden wie eingefahrene Nägel/Schrauben, spitze Gegenstände oder Randsteinverletzungen. Die Reifengarantie für 24 Monate oder einer Restprofiltiefe von 4 mm gibt es beim Kauf von Reifen oder Komplettträger kostenlos dazu.

Lacuna Garage / Pneucenter Thusis

Compognastrasse 27A, 7430 Thusis, 081 284 10 90

Ein Langer Samstag mit vielen glücklichen Gesichtern

Der Lange Samstag, der über die Churer Bühnen, durch die Museen und Kulturtreffpunkte gegangen ist, hat viel Publikum angezogen. Rund 4200 Tickets wurden abgesetzt. Ausserdem haben mehr als 2500 Personen die neue MUVA-App heruntergeladen, um sich digital durch das Programm führen zu lassen.



Bild: z.V.g.

Der Lange Samstag in der Martinskirche.

Zum ersten Mal seit seiner Entstehung hat der Lange Samstag seinem Publikum eine App angeboten. Die MUVA-App, konzipiert vom Verein Chur Jazz, ermöglichte es dem Publikum, den Überblick über die mehr als 200 Vorstellungen zu behalten. Rund 2500 Personen machten von diesem Angebot Gebrauch. Die erste Bewährungsprobe hat die App bestanden und ist auf viel positive Resonanz gestossen. Jetzt kann die MUVA-App weiter optimiert werden.

Verein Langer Samstag zufrieden

Anita Willi vom Verein Langer Samstag zeigte sich dementsprechend zufrieden. Insgesamt wurden rund 4200 Tickets abgesetzt und die 28 Standorte zählten knapp 19 500 Eintritte in ihre Programme. Im Schnitt wurden 4,6 Häuser besucht. «Wir sind sehr glücklich, dass der Lange Samstag trotz nasskaltem Herbstwetter gleich viel Publikum wie im letzten Jahr anlocken konnte. Nicht nur in Zahlen, sondern auch atmosphärisch dürfen wir auf eine gelungene Austragung zurückblicken», bilanziert Willi.

Vielfalt für alle Generationen

Das Programm umfasste Literatur, Tanz, Theater, Musik, Kultur-

geschichte, Comedy, bildende Kunst, Fotografie und neu auch digitale Interaktion. Von der Familienvorstellung bis zur Late-Night-Show war für alle Vorlieben etwas dabei und die Durchmischung des Publikums zeigt, dass der Lange Samstag auch für alle Generationen funktioniert. Rund 16 Prozent der Tickets wurden an Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre abgesetzt, 14 Prozent an junge Erwachsene im Alter von 17 bis 25 Jahren. 70 Prozent der Tickets gingen an Erwachsene ab 26 Jahren.

Gelungene Debüts

Erstmals bespielt an der diesjährigen Ausgabe des Churer Kulturfestivals wurden der Grossratsaal und der grosse Saal im «Marsöl». Auch in den umgebauten Mauern des Sennhofs gastierte der Lange Samstag zum ersten Mal. Hinzu kam als Premiere die Zusammenarbeit mit einem Partner-Festival, nämlich dem Street Art Festival Chur, das am Turnerweg Graffiti ins Zentrum des Interesses rückte. Dazu Willi: «Für uns ist es schön zu sehen, dass sich Chur jedes Jahr ein wenig neu erfindet am Langer Samstag. Das stimmt zuversichtlich für die kommenden Ausgaben.»

Der nächste Lange Samstag findet am 16. November 2024 statt.

Brand in einem Wagen der Rhätischen Bahn



Bild: z.V.g.

Ein Personenwagen der Rhätischen Bahn (RhB) ist beim Bahnhof Surovas in Brand geraten.

Beim Bahnhof Surovas ist am Montagmittag ein Personenwagen der Rhätischen Bahn (RhB) in Brand geraten. Sämtliche Fahrgäste konnten die Zugskomposition unverletzt selbständig verlassen.

Kurz nach 13 Uhr meldete ein Mitarbeiter der RhB der Einsatzleitzentral der Kantonspolizei Graubünden, dass beim Bahnhof

Surovas in Pontresina in einem Personenwagen ein Feuer ausgebrochen sei. Alle Fahrgäste seien unverletzt und evakuiert. Gut zehn Einsatzkräfte der Strassenrettung der Feuerwehr Pontresina hatten den Brand rasch unter Kontrolle und nach rund einer Dreiviertelstunde gelöscht. Vorgängig wurde der Wagen von der Zugskomposition abgekoppelt, welche mit den rund 30 Fahrgästen in Richtung

Tirano (I) die Fahrt weiterführen konnte.

Der Einsatz wurde durch Spezialisten der RhB sowie Mitarbeitende der Gemeindepolizei St. Moritz unterstützt. Die Brandursache wird zusammen mit der Schweizerischen Unfalluntersuchungsstelle SUST durch die Brandermittlung der Kantonspolizei Graubünden abgeklärt.

Musik-Kurswochen Arosa mit rund 1350 Teilnehmenden

Die 37. Musik-Kurswochen Arosa gingen mit einem Volksmusik-Weekend zu Ende. Seit Juni nahmen rund 1350 Teilnehmende an über 100 verschiedenen, meist einwöchigen Kurswochen teil. Damit sind die Musik-Kurswochen Arosa das grösste Festival dieser Art in Europa. Im Einsatz standen rund 200 Kursleitende, welche den Teilnehmenden intensive und lehrreiche Tage in Arosa ermöglichten.

Die Musik-Kurswochen generieren jeden Sommer über 10000 Logiernächte. Dafür unterstützt die Arosener Hotellerie nebst dem Kanton

Graubünden, der Gemeinde Arosa und Arosa Tourismus die Kurswochen finanziell stark.

Die grösste Kurswoche fand im Juli statt: Die Böhmisches Blaskapelle war mit 55 Teilnehmende die grösste Kurswoche, knapp gefolgt von den beiden Volksmusik-Weekenden.

Die Vorbereitungen für die Musik-Kurswochen Arosa 2024 laufen bereits auf Hochtouren. Auf der Webseite musikkurswochen.ch kann man sich über die Termine im Sommer/Herbst 2024 informieren. Anmeldungen sind ab Januar möglich.



Bild: Hombberger Arosa

Abschlusskonzert der Big-Band-Woche.





Mitarbeiter
gesucht!

Wir haben
offene Stellen.

Lukashaus Stiftung
CH 9472 Grabs
www.lukashaus.ch

ELEKTRO RHYNER AG KOMMUNIKATION UNTER STROM

Wir sind eines der führenden Elektronunternehmen in der Region. Um unsere Kundschaft noch effizienter bedienen zu können suchen wir für die Niederlassung Landquart per sofort oder nach Vereinbarung

Elektroinstallateur

Ihr Aufgabenbereich:
- Stark- und Schwachstrominstallationen
- Universelle Gebäudeverkabelung sowie LAN- und Telefoninstallationen

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Elektromonteur/Elektroinstallateur EFZ
- selbständig, flexibel, teamfähig

Wir bieten:
- zeitgemässe Entlohnung sowie Spesen und Fahrzeug
- sehr gutes Arbeitsklima in jungem Team
- sehr spannende und interessante Projekte
- Möglichkeiten für Weiterbildung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte an Elektro Rhyner AG, Bahnhofstrasse 56, 7302 Landquart oder mit E-Mail an info@erag.ch

ELEKTRO RHYNER AG KOMMUNIKATION UNTER STROM

Wir sind eines der führenden Elektronunternehmen in der Region. Um unsere Kundschaft noch effizienter bedienen zu können suchen wir für die Niederlassung Landquart per sofort oder nach Vereinbarung

Servicemonteur

Ihr Aufgabenbereich:
- Kundendienst- und Servicearbeiten an Stark- und Schwachstrominstallationen
- Betriebsunterhalt und Kleinbauten

Unsere Anforderungen:
- Ausbildung als Elektromonteur / Elektroinstallateur EFZ
- Fahrausweis Kat. B, selbständig, flexibel, zuverlässig

Wir bieten:
- gute Entlohnung inkl. Nebenkosten
- modernste Hilfsmittel und ausgerüstete Fahrzeuge
- hohe Selbständigkeit und Verantwortungsmöglichkeiten
- Gute Möglichkeiten für Weiterbildung oder Spezialisierung

Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf senden Sie bitte an Elektro Rhyner AG, Bahnhofstrasse 56, 7302 Landquart oder mit E-Mail an info@erag.ch

Kantonsbeitrag für Einsatz von Service-robotik zur Stärkung von Pflegefachkräften

Die Bündner Regierung spricht einen Kantonsbeitrag für ein Digitalprojekt der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin.

Die Regierung gewährt der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) an das Digitalprojekt «Stärkung des Skill-Grade-Mix in Bündner Gesundheitsinstitutionen durch den Einsatz von Servicerobotik (SGM-GR)» einen Kantonsbeitrag von maximal 212 000 Franken. Sie spricht den Beitrag im Rahmen des Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden. Die gesamten Projektkosten betragen rund 676 100 Franken.

Qualität der Pflege verbessern
Im Rahmen des Projekts will die SGO durch den Einsatz von Servicerobotik den sogenannten Skill-Grade-Mix der Pflegefachkräfte

stärken. Der Skill-Grade-Mix hilft die gegenwärtigen Qualifikationen der Mitarbeitenden im Spital zu erfassen, grafisch darzustellen, zu bewerten und aufzuzeigen, welche Aufgaben von höher qualifizierten Mitarbeitenden und welche von weniger qualifizierten Mitarbeitenden übernommen werden können.

Insgesamt will die Stiftung dadurch die Qualität der Pflege verbessern sowie dem Arbeitskräftemangel entgegenwirken. Die gemeinsam mit den Forschenden der Fachhochschule Graubünden erhobene Erkenntnisse aus dem Projekt mit dem Roboter «Lio» werden allen Pflegeinstitutionen des Kantons Graubünden mit regelmässigen Tagen der offenen Tür und einer Roadshow in allen Regionen zugänglich gemacht.

Weitere Informationen:
<https://grdigital.digital>



Bild: © F&P Robotics AG

Roboter «Lio».

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATEVERKAUF AB 40% (m/w)** im Angestelltenverhältnis
STANDORT: Chur

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre, auch Homeoffice möglich.

ANFRAGEN: Tel. 081 223 21 27 oder 079 434 05 35

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach oder a.kue@bluwin.ch

Geschenkideen

Vorweihnachts-Spezialangebote mit Rabatten von 10 bis 52 Prozent

In Margarethas Bébé- und Kinderparadies gibt es einen Sonntagsverkauf am 26. November in Wittenbach SG (von 11 bis 17 Uhr) und am 3. Dezember 2023 in Wetzikon ZH (von 10 bis 17 Uhr). Dabei werden die Preise purzeln!

Zu den beiden Sonntagsverkäufen gibt es in Wittenbach zusätzlich noch einen Rampenverkauf. Die Preisreduktionen sind beachtlich: 20 Prozent auf das ganze Lagersortiment, 30 Prozent auf Kleider, Skianzüge und Wintersäcke sowie 52 Prozent auf diverse Auslaufartikel oder gekennzeichnete Ausstellungsstücke. Zudem gibt es beim Kauf eines Kinderwagens ein Schaukeltier Nattou und beim Kauf eines Kinderzimmers ein Aktivcenter von Fehn oder Bisal geschenkt.

Riesige Kinderwagen-Ausstellung

Das Hauptgeschäft mit 2000m² und 10500 verschiedenen Artikeln befindet

det sich in Wetzikon; die Filiale mit 1000m² in Wittenbach. Ab heute Freitag bis Sonntag, 3. Dezember 2023, gibt es 20 Prozent auf das ganze Lagersortiment (nicht kombinierbar mit anderen Aktionen) und 10 Prozent auf Nettoartikel. Die Kunden erwarten eine riesige Kinderwagen-Ausstellung (ABC, Cybex, Bugaboo, Hartan, Mast, Uppa Baby, Stokke und Valco Baby), die beliebten Schaukelstühle von Quax, die Lerntürme von Tissi, Filikid und Tuki sowie die riesige Kinderzimmer-Ausstellung mit 33 Kinderzimmer der Marken Paldi, Quax, Arthur Berndt, Schardt, Roba und Bisal.

Kinderzimmer gibt es schon ab 499 Franken; Kinderzimmer Paldi Floriana, Kinderbett, Wickelkommode, Schrank und Standregal für 2500 Franken mit 52 Prozent, dazu 4-teiliges Bettset gratis; Kinderbetten mit Matratze, Bettset, Decke und Kissen für 219 Franken und



Bild: Laura Baum

Die neue Herbst-/Winterkollektion für Babys und Kleinkinder ist eingetroffen.

Kinderbett mit kl. F. für 90 Franken. Viele Kinderzimmer, wie Auslaufmodelle statt 2290 für 999 Franken; Tripp Trapp in allen Farben. Beim Kauf von Laufgitter, Beistellbetten, Stokke Mini und Matratze gibt es

Sleepy-Zusatzteile kostenlos dazu. Zudem gibt es Matratzen in allen Grössen (60x120 cm, 70x140 cm, 90x190 cm, 120x200 cm und 140x200 cm); Traumeland oder Dr. Lütte (70x140 cm) statt 199 für 149 Franken; Sicherheits-Autositze aller bekannten Marken wie Cybex, Maxicosi, Römer und Be-Safe.

Geschenkgutscheine zu kaufen

Die neue Herbst-/Winterkollektion für Babys und Kleinkinder ist auch eingetroffen. Reima, die beliebten Skianzüge sind in allen Farben und Grössen erhältlich. 30 Prozent gibt es auf Skianzüge, Jacken, Wintersäcke, Veloanhänger, Spielwaren, Bettsets, Kindervelos, Puppenwagen von ABC, Chic, Knorr, Windeltorten und Nuggyketten mit Namen.

Bei Margarethas Bébé- und Kinderparadies können auch Geschenkgutscheine gekauft werden. Wer diesen

PR-Artikel vorzeigt, bekommt ein zusätzliches Geschenk. Am Sonntagsverkauf gibt es auch ein Glücksrad. Dort darf jeder sein Glück versuchen. Ein Wettbewerb mit tollen Preisen ist ebenfalls geplant. Zu gewinnen gibt es: Tissi Lernturm Felix, Tripp Trapp, Schlafsack, Wintersack und diverse Trostpreise. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Übrigens: Zwei Prozent des Sonntagsumsatzes gehen an wohltätige Institutionen.

Wer gerne einen persönlichen Beratungstermin im Voraus möchte, melden sich bitte unter info@bebe-kinderparadies.ch oder Telefon 044 933 90 10.

Margarethas Bebe- und Kinderparadies AG
Bolstrasse 1 Industriestrasse 8
8620 Wetzikon 9300 Wittenbach
044 933 90 10 071 722 12 75

www.bebe-kinderparadies.ch

Foto Fetzer

Fotofachgeschäft • Fotostudio





- Sichern Sie sich jetzt Ihren Fotoshootingtermin
- Fotogeschenke für Weihnachten
- Geschenkgutscheine

081 302 11 10 info@fetzer.ch www.fetzer.ch

Margaretha's Bébé - + Kinderparadies AG

Sonntagsverkauf

26. November 2023
in Wittenbach SG

3. Dezember 2023
in Wetzikon ZH

20%

*** Auf das ganze reguläre Lagersortiment**

24.11 - 3.12.23

* ausgeschlossen auf bereits reduzierte sowie Nettoartikel
*Cyber Plattform, Gettscheine

70%

24.-

statt 79.90-

www.bebeparadies.ch

40%

669.-

statt Fr. 1118.-

43%

599.-

statt Fr. 1216.-

Black Week

Industrierasse 8 - 9300 Wittenbach SG
Tel.: 071 722 12 75

Bolstrasse 1 - 8620 Wetzikon ZH
Tel.: 044 933 90 10

ORIGINAL BÜNDNER WEIHNACHTSCIRCUS

MARAMBER

neues Programm! Surprise!

VON Freitag,

8. Dezember 2023

CHUR CIRCUSPLATZ
OBERE AU

Tickethotline: 079 516 65 97
täglich 10:00 bis 20:00 Uhr

www.circusmaramber.ch

BIS Samstag,

6. Januar 2024

Parfum-Outlet.ch



- Parfümerie
- Kosmetika
- Haircare

Di - Fr 9.00 - 11.00 und 13.30 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00
Tel 071 733 1104

9435 Heerbrugg, Marktstr.2, gegenüber dem Bahnhof

So einfach geht Schenka.

Die **Gnuss-Box** vom Plankis zum Verschenken oder selber Geniessen.



Plankis Stiftung
Emserstrasse 44 | 7000 Chur
081 255 13 60 | plankis.ch/shop



Plankis Stiftung Chur

Eindrückliche Bündner Awards-Verleihung

Bereits zum dritten Mal hat der Verein Bündner helfen Bündnern zur Verleihung der Bündner Awards eingeladen. Die Organisatoren freuten sich über einen ausverkauften Saal im Churer «Titthof». Das gemischte Publikum durfte sich wiederum auf einen stimmungsvollen Abend mit einer vielfältigen Palette an künstlerischen Darbietungen freuen.

«Es ist faszinierend und erfreulich zugleich, dass wir auf treue Unterstützende zählen können. Besonders freut es uns, dass jährlich neue Spender, Gönnerinnen und Gönner sowie sozial engagierte Menschen hinzukommen», sagt Rico Risch, Präsident von Bündner helfen Bündnern. Seit der ersten Awards-Verleihung kann die Organisation auf die Unterstützung von Beat Tschümperlin zählen. Er, der bekannt aus Radio und Fernsehen sowie seinen volkstümlichen Unterhaltungssendungen ist, führte auch in diesem Jahr in gewohnt charmanter und unterhaltender Weise durch den Abend.

Vielfältiges

Unterhaltungsprogramm

Ebenfalls seit der ersten Ausgabe dabei ist die Kapelle Oberalp, welche heuer das 55-Jahr-Jubiläum feierte. Weiter traten der Churer Gospelchor Blue Wonderful, Schlagersänger Stefan Roos und Kabarettist Rolf Schmid auf. Als Überras-



Das grosse Finale mit den diesjährigen Preisträgern (vordere Reihe).

Bild: z.V.g.

chungsgast präsentierte sich Marie Louise Werth. Mit «viver senza tei», Gewinnersong des Concours Eurovision de la Chanson 1989 mit ils Furbaz, sang sich die Bündner Vollblutmusikerin in die Herzen aller Anwesenden.

Zwischen den einzelnen Darbietungen erfolgte die Awards-Verleihung. In diesem Jahr wurden ausgezeichnet:

- **Burgi Stäger (Prix Inovatio Grischun)** Für das innovative und wirtschaftliche Engagement zu Gunsten in Not geratener oder armutsbetroffener Menschen aus Graubünden.
- **Blue Wonderful Gospelchor Chur (Prix Cantus)** Für die soziale und musikalische Gemeinschaftsarbeit zu Gunsten in Not geratener oder ar-

mutsbetroffener Menschen aus Graubünden.

- **Schlagersänger Stefan Roos (Prix Proelio)**

Für das musikalische und soziale Engagement zu Gunsten in Not geratener oder armutsbetroffener Menschen aus Graubünden.

- **Karl (Charly) Bosshard (Prix Captis Momenta)**

Für das fotografische und soziale Engagement zu Gunsten in Not geratener oder armutsbetroffener Menschen aus Graubünden.

- **Sandra Just, Bereichsleiterin Arbeitsstätte Plankis Chur und Hanueli Salis, Bereichsleiter Gutsbetrieb Plankis Chur (Prix Enterprice Sociale)**

Für das würdevolle, soziale fachspezifische und wirtschaftliche Engagement zu Gunsten in Not geratener oder armutsbetroffener Menschen aus Graubünden.

Marco Oesch wird neuer CEO der Gesundheit Mittelbünden

Der Stiftungsrat von Gesundheit Mittelbünden hat Marco Oesch als seinen neuen CEO gewählt. Er wird am 1. Februar 2024 die Arbeit in Thuis aufnehmen.

Nach einer Einarbeitung durch seinen Vorgänger, Reto Keller, wird Marco Oesch eng mit den Mitarbeitenden, dem Stiftungsrat und den Gemeinden zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass Gesundheit Mittelbünden als eigenständige und erfolgreiche Institution in der Patientenversorgung im Raum Mittelbünden weiterbesteht.

Beeindruckende Erfolgsbilanz

Stiftungsratspräsident Christian Rathgeb äusserte sich zur Bedeutung dieser Personalentscheidung: «Wir begrüßen Marco Oesch als unseren neuen CEO und sind zu-

versichtlich, dass er unsere Organisation in die richtige Richtung führen wird. Seine umfangreiche Erfahrung und Leidenschaft im Gesundheitswesen sind dabei von unschätzbarem Wert.»

Oesch, der derzeit als Verwaltungsdirektor der Clinica Holistica Engiadina tätig ist und zuvor viele Jahre als stellvertretender CEO am Kantonsspital Graubünden arbeitete, bringt eine beeindruckende Erfolgsbilanz im Gesundheitssektor mit.

Dem langjährigen Vorgänger, Reto Keller, welcher die Institution seit 15 Jahren geleitet und zu einem bedeutenden Anbieter von Gesundheitsleistungen in der Region entwickelt hat, dankt Rathgeb namens des Stiftungsrates bereits an dieser Stelle für seine Treue und langjährige sowie erfolgreiche Unternehmensführung.



Bild: z.V.g.

Marco Oesch wird per 1. Februar 2024 neuer CEO der Gesundheit Mittelbünden.

 **BB Wertmetall®**
Gut zu haben.

S-Deposito⁺

Mehrwert für Ihr Vermögen.



Hochreines Silber zu attraktiven Preisen ohne MwSt.



Physische Silberbestände zu 100 % in Kundeneigentum



Umfassend versicherte Einlagerung im Schweizer Zollfreilager



Hochliquide durch täglich zwei Handelstermine



Tauschfunktion mit S-Deposito-Kunden und Akzeptanzstellen



24/7 Depot-Zugang mit persönlicher Bestandsverwaltung

Wenn Sie neben Silber auch in Gold investieren wollen, ist unser G-Deposito zu empfehlen. Sie profitieren von den gleichen Vorteilen, der einzige Unterschied: Sie investieren in hochreines Goldgranulat.

gold-deposito.ch